



Technische
Hochschule
Wildau [FH]
*Technical University
of Applied Sciences*

Gebäudetelematik – Unterstütztes Wohnen im ländlichen Raum

Prof. Birgit Wilkes

Wo liegt Wildau???



Funktionen in der intelligenten Wohnung

SmartHome

e-Home

intelligent Home

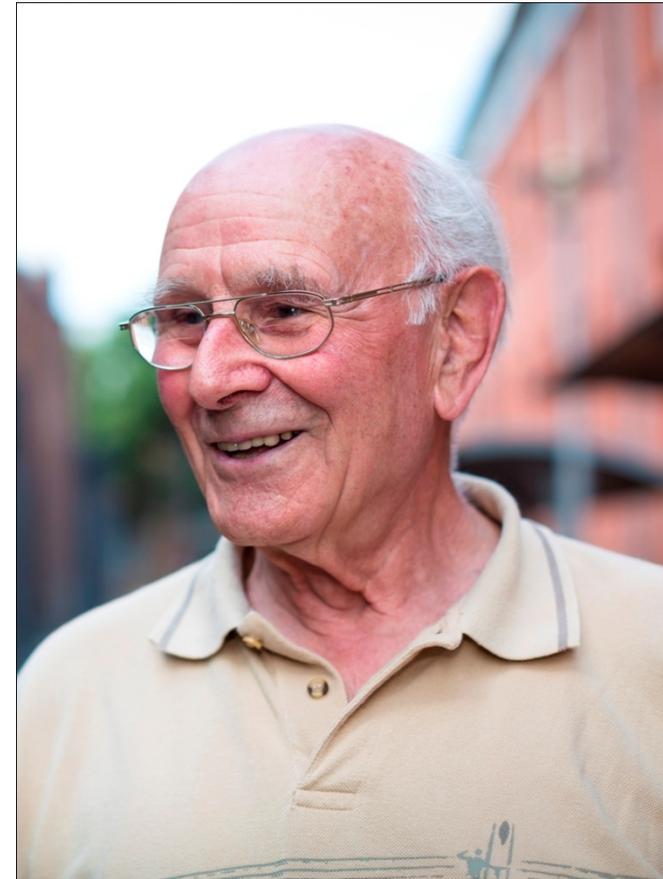
beschreiben vernetzte Geräte in einer Wohnumgebung, durch deren Vernetzung ein Mehrwert entsteht.

Komfort

Sicherheit

Energie-
einsparung

- Firmen beginnen das Potential der Senioren als kaufkräftige Konsumenten zu erkennen
- Konsumerfahrung lässt Ansprüche steigen
- Kaufentscheidungen werden sehr bewusst getroffen
- Wachstum im Internet gibt es nur bei Senioren, das Equipment ist hochwertig und aktuell¹
- Die Generation 60+ hat die höchsten Ausgaben für Wohnung und Einrichtung²
- Wichtig ist das Entstehen des „Universal Design“



1 Quelle: Axel Springer AG, Märkte Best Ager, 2007

2 Quelle: Statistisches Bundesamt/Statistisches Jahrbuch 2006

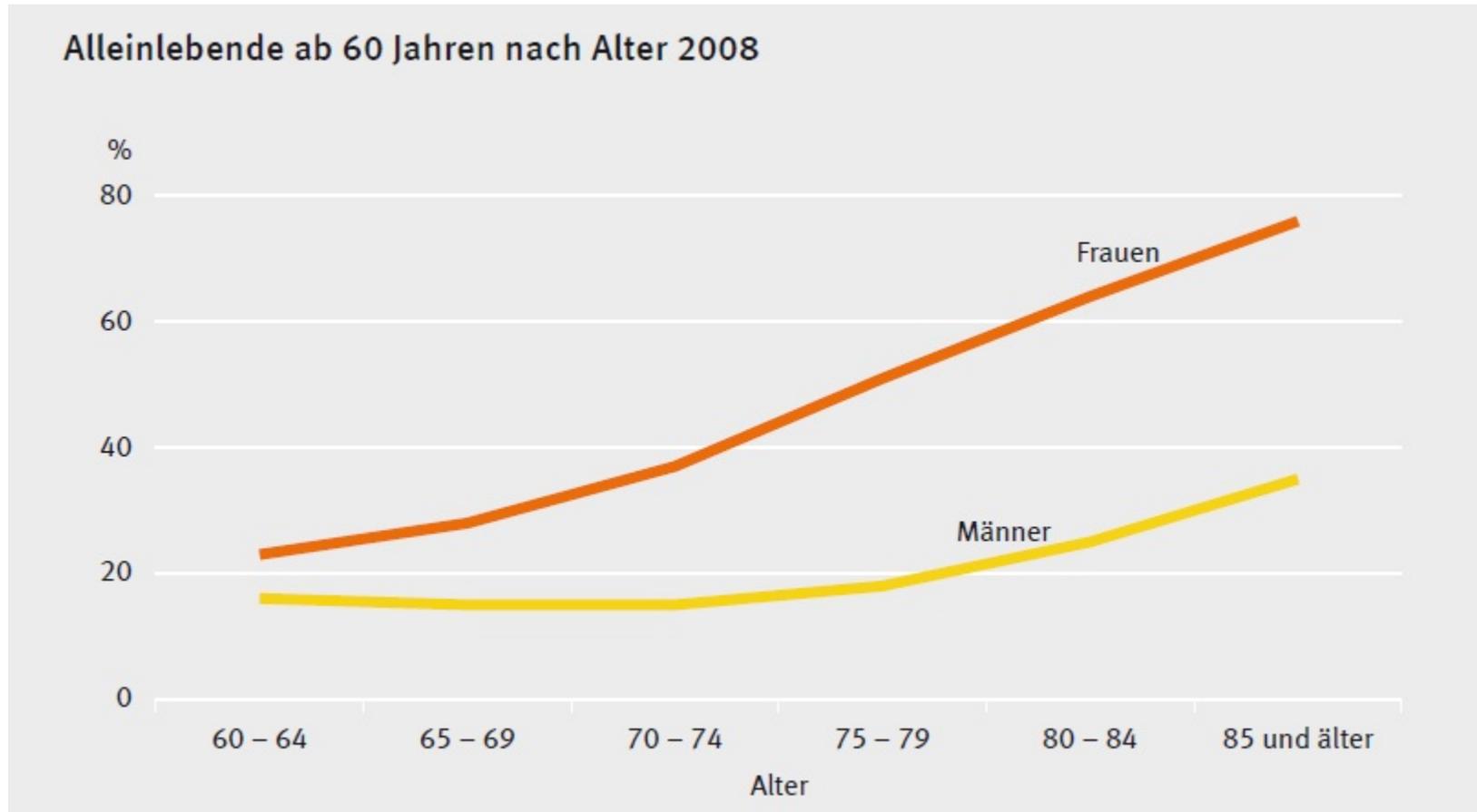
Demographietypen in Deutschland



- Typ 8: Alternde kleinere Kommunen mit Anpassungsdruck
- Typ 9: Stark schrumpfende Kommunen mit besonderem Anpassungsdruck

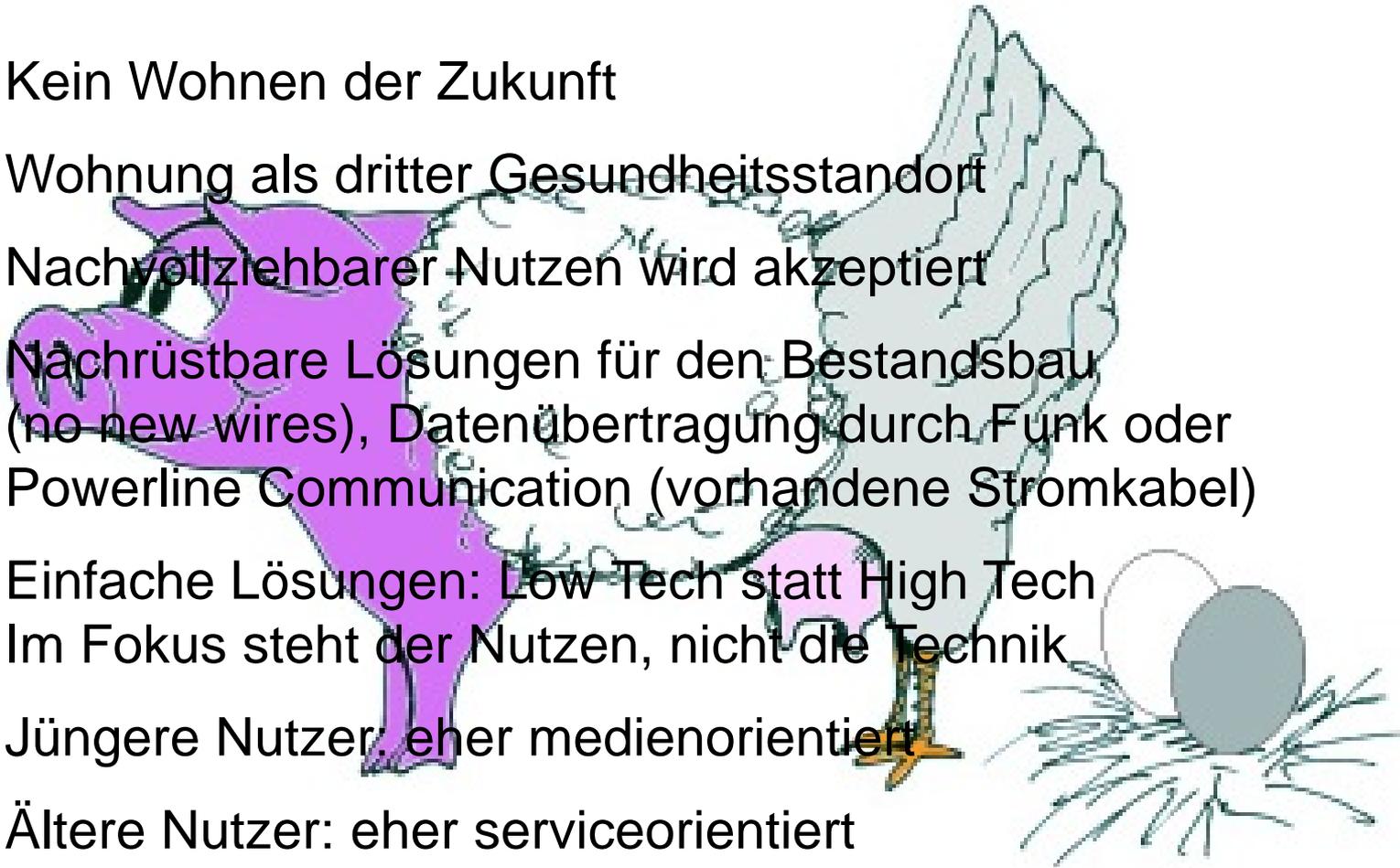
Quelle: Bertelsmann Stiftung, Wegweiser Kommune, Stand Oktober 2012

Singlehaushalte in Deutschland



Quelle: Destatis, Frauen und Männer in verschiedenen Lebensphasen, 2010

- Kein Wohnen der Zukunft
- Wohnung als dritter Gesundheitsstandort
- Nachvollziehbarer Nutzen wird akzeptiert
- Nachrüstbare Lösungen für den Bestandsbau (no new wires), Datenübertragung durch Funk oder Powerline Communication (vorhandene Stromkabel)
- Einfache Lösungen: Low Tech statt High Tech
Im Fokus steht der Nutzen, nicht die Technik
- Jüngere Nutzer: eher medienorientiert
- Ältere Nutzer: eher serviceorientiert



Bildquelle: Igepa group GmbH & Co. KG, 2010

Musterwohnung Potsdam



Quelle: gewoba / ProPotsdam

Modellwohnung VLW e.G. Leipzig



Bildquelle: Anja Jungnickel



Vielen Dank für Ihr Interesse!

Prof. Birgit Wilkes
bwilkes@th-wildau.de